

RAIFFEISEN



Raiffeisenbank Schwarzwasser
Geschäftsbericht

2024
Engagement

Inhalt

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2024

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Information zur Bilanz

26

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

28

Bericht der Revisionsstelle

Titelbild: Das vielseitige Engagement von Raiffeisen kommt der Schweizer Gesellschaft zugute – von Klein bis Gross. Ein erfolgreiches Beispiel ist die Crowdfunding-Plattform lokalhelden.ch, die seit 2016 fast 50 Millionen Franken Spenden gesammelt hat.

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser blickt auf ein solides Geschäftsjahr zurück. Trotz der Zinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank wurden die Kontozinsen über das ganze Jahr länger gehalten. Dadurch konnten neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden.

Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen (+2,3 Prozent) wie auch die Kundeneinlagen (+2,9 Prozent) sind gestiegen. Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Depotvolumen von +24,0 Prozent. Insgesamt erwirtschaftete sie einen leicht tieferen Jahresgewinn in Höhe von 1,49 Millionen Franken (Vorjahr: 1,52 Millionen Franken).

Weitere Informationen und die detaillierten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2024 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene engagiert sich Raiffeisen auf vielfältige Art und Weise. Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, sind tief in unserem Gedankengut als Genossenschaftsbank verankert. Als Bankengruppe generiert Raiffeisen jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Dieser fließt unter anderem in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und Erlebnisvorteilen an die insgesamt über zwei Millionen aktiven Mitglieder. Übrigens, 2025 feiert die Raiffeisen Gruppe ihr 125-Jahr-Jubiläum. Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von 125 Vorteilen, die wir Ihnen im Jubiläumsjahr anbieten.

Für Ihr Interesse an unserer Bank danken wir Ihnen herzlich.

Raiffeisenbank Schwarzwasser

Bernhard Lauper
Präsident des Verwaltungsrats

Roland Schütz
Vorsitzender der Bankleitung

Solides Jahresergebnis erwirtschaftet

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser blickt auf ein solides Geschäftsjahr zurück. Sie erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von 1,49 Millionen Franken (Vorjahr: 1,52 Millionen Franken). Im Kerngeschäft verzeichnete sie erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen, die Kunden-einlagen wie auch die Depotvolumen sind gestiegen.

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 erneut ein erfreuliches Wachstum in ihrem Kerngeschäft. Neben zahlreichen neuen Kundinnen und Kunden durfte die Bank auch viele neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen.

Diese Entwicklung wirkte sich auf das Hypothekar-, Vorsorge- und Anlagegeschäft aus. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahrs um 20,5 Millionen Franken (+2,3 Prozent) auf 929,8 Millionen Franken zugenommen. Damit konnte die Raiffeisenbank Schwarzwasser ihre starke Marktstellung weiter stärken. Die Forderungen gegenüber Kunden sind um 0,5 Millionen Franken (+5,1 Prozent) auf 9,4 Millionen Franken gestiegen. Dank der umsichtigen Kreditpolitik bestand für die Raiffeisenbank Schwarzwasser kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen. Die Kundeneinlagen haben um 23,9 Millionen Franken (+2,9 Prozent) zugenommen und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 852,5 Millionen Franken. Die Depotvolumen erhöhten sich auf 153,2 Millionen Franken (+24,0 Prozent). Dazu beigetragen hat der sehr starke Neugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft sowie die positive Marktpreformance.

Erträge und Kosten liegen im erwarteten Rahmen

Aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus ist der Zinserfolg wie erwartet tiefer ausgefallen als im ausserordentlich guten Vorjahr. Dabei gilt es zu beachten, dass die Zinssenkungen der SNB verzögert bei den Kontozinsen umgesetzt wurden. Die Raiffeisenbank Schwarzwasser erzielte einen Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 11,16 Millionen Franken (Vorjahr: 11,18 Millionen Franken, -0,2 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich erfreulich und stieg von 1,63 Millionen Franken auf 1,98 Millionen Franken (+21,5 Prozent). Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 0,40 Millionen Franken höher ausgefallen als im Vorjahr (+11,4 Prozent). Insgesamt erzielte die Raiffeisenbank Schwarzwasser einen Geschäftsertrag von 14,13 Millionen Franken (Vorjahr: 13,49 Millionen Franken).

Die Kostenentwicklung im Berichtsjahr liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 0,98 Millionen Franken (+12,1 Prozent) auf 9,10 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben sowohl der höhere Personalbedarf für das Kundengeschäft als auch der gestiegene Sachaufwand. Die Raiffeisenbank Schwarzwasser konnte im Geschäftsjahr 2024 neues Personal einstellen und beschäftigt per Jahresende 51 Mitarbeitende, davon 6 in Erstausbildung. Der Personalaufwand ist deshalb im Vergleich zum Vorjahr um 0,36 Millionen Franken (+7,3 Prozent) auf 5,21 Millionen Franken gestiegen.

Geschäftsjahr 2024

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 0,63 Millionen Franken (-14,4 Prozent). Trotz der höheren Kosten erwirtschaftete die Raiffeisenbank Schwarzwasser einen erfreulichen Geschäftserfolg in Höhe von 4,42 Millionen Franken (-5,1 Prozent).

Stabil und sicher aufgestellt

Dank des erwirtschafteten Jahresgewinns in Höhe von 1,49 Millionen Franken (Vorjahr: 1,52 Millionen Franken, -2,0 Prozent) kann die Raiffeisenbank Schwarzwasser die Anteilscheine zu attraktiven Konditionen verzinsen. Zudem bleibt ein Teil des Gewinns jeweils als Reserve in der Raiffeisenbank Schwarzwasser und stärkt die Eigenkapitalbasis der Bank weiter. Somit ist die Raiffeisenbank Schwarzwasser sicher und stabil aufgestellt.

Das Marktumfeld bleibt aufgrund der aktuellen Konjunkturlage und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Schwarzwasser mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Dank ihrer Strategie und dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe ist die Raiffeisenbank Schwarzwasser auf Kurs.

Personelles

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2024 konnten wir folgenden Mitarbeitenden zu Dienstaltersjubiläen gratulieren:

- Alain Sixer, Leiter Vermögensberatung, 30 Jahre
- Nadia Marchon, Kundenberaterin, 20 Jahre
- Marc Zollet, Leiter Marketing, 20 Jahre
- Mirjam Hofer, Kundenberaterin, 10 Jahre
- Nadia Roth, Mitarbeiterin Infrastruktur, 10 Jahre
- Joelle Reimann, Firmenkundenberaterin, 5 Jahre
- Kevin Spack, Privatkundenberater, 5 Jahre
- Manuel Zbinden, Kundenberater, 5 Jahre
- Nadine Mauron, Mitarbeiterin Frontsupport, 5 Jahre
- Roland Schütz, Vorsitzender der Bankleitung, 5 Jahre

Zukunftsauussichten

Die Planung für den neuen Standort an der Bernstrasse 8 in Schwarzenburg konnte gestartet werden. Aufgrund der zentralen Lage im Dorf und der guten Erschliessung, eröffnen sich auf dem Areal nebst der Nutzung als Bankfiliale Potenziale für zusätzliche Nutzungen (Wohnen, Vereinswesen) sowie für eine qualitätsvolle und zeitgemäss Siedlungsentwicklung nach innen. In Abstimmung mit der Gemeinde wurde ein qualitätssicherndes Workshopverfahren gestartet.

Vielen herzlichen Dank

Der Verwaltungsrat und die Bankleitung bedanken sich herzlich bei Ihnen für das grosse Vertrauen und die langjährige Treue zu unserer Bank. Unsere Mitarbeitenden beraten Sie gerne zu allen Finanzthemen an unseren Standorten in Köniz, Schwarzenburg und Ueberstorf.

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser konnte ihre starke Markstellung dank der Beratungskompetenz im Anlegen und Vorsorgen weiter stärken.

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser ist mit einer Gesamtkapitalquote IRB (Floor: 80 %) von 25,47 % sicher und stabil aufgestellt.

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		4'612'643	5'141'821	529'178	11,5
Forderungen gegenüber Banken		161'695'327	175'386'300	13'690'973	8,5
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	8'977'129	9'435'190	458'061	5,1
Hypothekarforderungen	1, 5	909'230'148	929'780'093	20'549'945	2,3
Handelsgeschäft	2	70'867	2'885	-67'982	-95,9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'003'775	1'299'182	295'407	29,4
Beteiligungen		12'029'962	11'750'279	-279'682	-2,3
Sachanlagen		10'469'454	9'880'061	-589'393	-5,6
Sonstige Aktiven	4	104'140	108'302	4'162	4,0
Total Aktiven		1'108'193'445	1'142'784'113	34'590'668	3,1
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		1'472'128	14'000'018	12'527'891	851,0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		828'626'772	852'507'752	23'880'979	2,9
Kassenobligationen		-	-	-	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		179'100'000	173'900'000	-5'200'000	-2,9
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'515'452	2'874'743	-640'709	-18,2
Sonstige Passiven	4	754'638	1'172'552	417'914	55,4
Rückstellungen	7	55'705'855	57'914'052	2'208'198	4,0
Genossenschaftskapital	8	2'236'000	2'276'200	40'200	1,8
Gesetzliche Gewinnreserve		35'264'783	36'651'948	1'387'165	3,9
Jahresgewinn		1'517'817	1'486'847	-30'970	-2,0
Total Eigenkapital		39'018'600	40'414'995	1'396'395	3,6
Total Passiven		1'108'193'445	1'142'784'113	34'590'668	3,1
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	547'960	655'343	107'383	19,6
Unwiderrufliche Zusagen	1	35'274'740	27'742'965	-7'531'775	-21,4
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	109'588'693	114'995'760	5'407'067	4,9

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2023	2024	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		16'507'007	17'544'502	1'037'495	6,3
Zinsaufwand		-5'413'587	-6'756'778	-1'343'192	24,8
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		11'093'420	10'787'724	-305'696	-2,8
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		86'568	370'694	284'125	328,2
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		11'179'988	11'158'417	-21'571	-0,2
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'046'818	1'257'125	210'307	20,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		135'434	194'447	59'013	43,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		1'532'342	1'644'701	112'359	7,3
Kommissionsaufwand		-1'082'541	-1'112'680	-30'139	2,8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		1'632'054	1'983'594	351'540	21,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	358'714	399'624	40'910	11,4
Beteiligerertrag		310'304	472'224	161'920	52,2
Liegenschaftenerfolg		1'238	1'263	25	2,0
Anderer ordentlicher Ertrag		8'412	115'883	107'471	n/a
Anderer ordentlicher Aufwand		-1	-1	-0	34,7
Übriger ordentlicher Erfolg		319'952	589'368	269'416	84,2
Geschäftsertrag		13'490'708	14'131'003	640'295	4,8
Personalaufwand	13	-4'854'051	-5'209'298	-355'247	7,3
Sachaufwand	14	-3'263'331	-3'892'999	-629'668	19,3
Geschäftsauwand		-8'117'381	-9'102'296	-984'915	12,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-732'928	-627'314	105'614	-14,4
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		15'674	18'653	2'978	19,0
Geschäftserfolg		4'656'073	4'420'045	-236'028	-5,1
Ausserordentlicher Ertrag	16	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	16	-2'417'500	-2'224'315	193'185	-8,0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-720'756	-708'882	11'874	-1,7
Jahresgewinn		1'517'817	1'486'847	-30'970	-2,0
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		1'387'165	1'353'848	-33'317	-2,4
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		130'652	133'000	2'347	1,8
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		1'517'817	1'486'847	-30'970	-2,0

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	2'236'000	35'264'783	—	1'517'817	39'018'600
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	40'200				40'200
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'387'165		-1'387'165	—
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			—		—
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-130'652	-130'652
Gewinn				1'486'847	1'486'847
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	2'276'200	36'651'948	—	1'486'847	40'414'995

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 57'878'096 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 55'653'781 Franken). Davon sind 32'676'560 Franken versteuert (Vorjahr 31'107'307 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen

in CHF, Prozent, Anzahl	2023	2024	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	1'108'193'445	1'142'784'113	3,1
Kundenausleihungen ¹	918'207'277	939'215'283	2,3
davon Hypothekarforderungen	909'230'148	929'780'093	2,3
Kundeneinlagen	828'626'772	852'507'752	2,9
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	90,2%	90,8%	
Total Eigenkapital	39'018'600	40'414'995	3,6
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	13'404'140	13'760'309	2,7
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	11'093'420	10'787'724	-2,8
Geschäftsauwand	8'117'381	9'102'296	12,1
Geschäftserfolg	4'656'073	4'420'045	-5,1
Jahresgewinn	1'517'817	1'486'847	-2,0
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	60,6%	66,2%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	799'675	321'695	-59,8
in % der Kundenausleihungen	0,09%	0,03%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	1'609	1'534	-4,7
in % der Kundenausleihungen	—	—	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	11'180	11'381	1,8
Depotvolumen	123'623'769	153'226'030	24,0
Anzahl Mitarbeitende	48	51	6,3
davon Anzahl Lernende	5	6	20,0
Anzahl Vollzeitstellen	38,3	39,3	2,6
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	3	3	—

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsauwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Schwarzwasser Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Schwarzwasser Genossenschaft hat ihren Sitz in Ueberstorf. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Guggisberg, Köniz (ausgenommen die Orte Niederwangen, Oberwangen und Thörishaus), Niedermuhlern, Oberbalm, Rüeggisberg, Rüscheegg, Schwarzenburg und Ueberstorf. In Köniz, Schwarzenburg und Ueberstorf werden unsere Kundinnen und Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Köniz, Niederscherli, Rüscheegg Heubach, Schwarzenburg und Ueberstorf bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Geldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekargeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2024 51 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 39,30 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates betrug im Geschäftsjahr 2024 96'900.– Franken brutto inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (Vorjahr: 104'074.50 Franken). Darin enthalten sind sämtliche Pauschalen, Sitzungsgelder, Spesen und allfällige Entschädigungen für Ausbildungen sowie für ausserordentliche Aufwände. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen weder variable Vergütungen noch freiwillige betriebliche Nebenleistungen. Die Bank gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vorzugskonditionen für deren Bankgeschäfte.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmäßig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher daraus entsteht, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst insbesondere auch Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsysteem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risiko-informationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mietterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Miettertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Miettertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmalen die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolicen oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäfts politik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigten oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss- tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2023	31.12.2024
EUR	0.9308	0.9382
USD	0.8421	0.9063

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen volumnäiglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil volumnfähiglich wertberichtet.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigkt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezuglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmäßig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2024 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	863'821	3'003'606	5'821'636	9'689'063
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	4'745'029	4'745'029
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	884'694'636	–	26'262	884'720'898
Büro- und Geschäftshäuser	6'824'940	–	–	6'824'940
Gewerbe und Industrie	12'333'410	–	–	12'333'410
Übrige	27'424'718	–	229'790	27'654'508
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2024	932'141'526	3'003'606	6'077'688	941'222'819
31.12.2023	912'094'353	3'498'299	4'932'338	920'524'990
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2024	930'476'295	2'992'483	5'746'505	939'215'283
31.12.2023	910'589'369	3'488'635	4'129'273	918'207'277
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	311'000	122'254	222'089	655'343
Unwiderrufliche Zusagen	18'879'789	1'100'000	7'763'176	27'742'965
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			114'995'760	114'995'760
Total Ausserbilanz				
31.12.2024	19'190'789	1'222'254	122'981'025	143'394'068
31.12.2023	27'690'611	536'262	117'184'520	145'411'392

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 113'889'200 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2024	2'470'726	2'113'031	357'695	321'695
31.12.2023	2'437'122	1'601'099	836'023	799'675

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Informationen zur Bilanz**2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen****Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)**

in CHF	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitel	—	—
Edelmetalle	70'867	2'885
Total Handelsgeschäft	70'867	2'885

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitel	—	—	—	—
Beteiligungstitel	—	—	—	—
Liegenschaften	—	—	—	—
Total Finanzanlagen	—	—	—	—

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)**Derivative Finanzinstrumente**

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte positive	Wiederbeschaffungswerte negative	Kontrakt- volumen	Wiederbeschaffungswerte positive	Wiederbeschaffungswerte negative	Kontrakt- volumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Devisen						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Edelmetalle						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	—	—	—	—	—	—
Optionen (OTC)	—	—	—	—	—	—
Total						
31.12.2024	—	—	—	—	—	—
31.12.2023	—	—	—	—	—	—

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigten und mit Raiffeisen Schweiz durchge-handelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2024	—	—

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		31.12.2023	31.12.2024
in CHF			
Sonstige Aktiven			
Ausgleichskonto		–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz		–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	14'168	14'203	
Übrige Abrechnungskonten	22'919	27'045	
Übrige sonstige Aktiven	67'054	67'054	
Total sonstige Aktiven	104'140	108'302	
Sonstige Passiven			
Ausgleichskonto		–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitle	552	421	
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	634'759	1'089'528	
Übrige Abrechnungskonten	47'967	12'663	
Übrige sonstige Passiven	71'361	69'940	
Total sonstige Passiven	754'638	1'172'552	

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		31.12.2023	31.12.2024		
in CHF		Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	210'408'512	179'100'000	202'987'148	173'900'000	
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–	–

1 Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

2 Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Schwarzwasser sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		31.12.2023	31.12.2024
in CHF			
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		934'691	1'112'867
Kassenobligationen		–	–
Übrige Verpflichtungen		–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		934'691	1'112'867

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		31.12.2022	31.12.2023
in %			
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft		107,1	111,6

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2023 auf 117 Prozent. Per Ende 2023 lag der Deckungsgrad unter diesem Zielwert und somit bestanden keine freien Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2024 kann ab April 2025 im Geschäftsbericht 2024 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2023	2024
Stand 1.1.	964'222	934'691
+ Einlagen ¹	—	200'000
– Entnahmen ¹	–34'100	–28'000
+ Verzinsung ²	4'569	6'176
Stand 31.12.	934'691	1'112'867

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungs-differenzen	Wiederein-gänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgssrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgssrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	52'074	–	3'072	–	–	–	–19'190	35'956
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	30'388	–	–	–	–	–	–19'190	11'198
Rückstellungen für andere Geschäftsriskiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	55'653'781	–	–	–	–	2'224'315	–	57'878'096
Total Rückstellungen	55'705'855	–	3'072	–	–	2'224'315	–19'190	57'914'052
Reserven für allgemeine Bankrisiken								
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken								
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'320'837	–	–3'072	0	66'168	168'849	–541'076	2'011'705
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	799'675	–	–3'072	–	66'168	–	–541'076	321'695
	1'521'161	–	–	0	–	168'849	–	1'690'010

Informationen zur Bilanz**8 – Genossenschaftskapital****Genossenschaftskapital**

in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	11'180	200	2'236'000
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	11'180		2'236'000
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder			
	645	200	129'000
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder			
	–444	200	–88'800
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	11'381	200	2'276'200
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	11'381		2'276'200

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll libierte Genossenschaftskapital von 2'276'200 Franken ist aufgeteilt auf 11'381 Genossenschaftsan- teilscheine (Vorjahr 2'236'000 Franken aufgeteilt auf 11'180 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigte Kapital betrug 2'276'200 Franken (Vorjahr 2'236'000 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen

in CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Gruppengesellschaften	162'171'505	176'209'602	1'528'075	14'014'618
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–	–	–
Organgeschäfte	7'568'000	7'365'000	2'389'067	2'305'689
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in CHF	2023	2024
Devisen- und Sortenhandel	353'891	396'903
Edelmetallhandel	4'823	2'721
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	358'714	399'624

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand

in CHF	2023	2024
Gehälter Bankbehörden und Personal	3'829'712	3'962'871
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	389'857	401'722
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	401'882	641'922
Übriger Personalaufwand	232'600	202'783
Total Personalaufwand	4'854'051	5'209'298

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand	2023	2024
in CHF		
Raumaufwand	316'892	372'820
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'251'251	1'275'031
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	78'260	53'543
Honorare der Prüfgesellschaft	37'201	51'404
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	37'201	51'404
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	1'579'726	2'140'201
Total Sachaufwand	3'263'331	3'892'999

* Darin enthalten sind 29'921 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 27'697 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern	2023	2024
in CHF		
Laufende Steuern*	720'756	708'882
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	15,48%	16,04%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 2'224'315 Franken (Vorjahr 2'417'500 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der Raiffeisenbank Schwarzwasser
Genossenschaft, Ueberstorf

Basel, 10. Februar 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Schwarzwasser Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeföhrten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Scheuner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ahmet Sahin
BSc in Betriebsökonomie

Verwaltungsrat

Präsident, Bernhard Lauper · Vizepräsident, Alfred Burri · Daniel Beyeler · Tamara Bonassi · Thomas Hänni · Hans Jörg Liechti · Regula Luginbühl Maurer

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Roland Schütz · Mitglied der Bankleitung, Stephan Marchon · Mitglied der Bankleitung, Olivier Schild · Isabelle Aebischer · Daniel Aeschlimann · Viola Ademi · Leon Allenbach · Sabrina Amherd · Meiko Binggeli · Laura Bläsi · Jona Burkhard · Fabienne Burren · Livia Burren · Valeria Fuhrer · Michelle Gonzalez · Barbara Grossrieder · Reto Gygax · Stefan Hauke · Mirjam Hofer · Katja Hunziker · David Jelic · Stephan Küng · Fabienne Ledermann · Laura Liechti · Nadia Marchon · Iva Matesic · Nadine Mauron · Patrick Messerli · Melanie Mischler · Liliane Neuhaus · André Poffet · Leana Reber · Joelle Reimann · Nadia Roth · Kurt Ryffel · Marcos Santucci · Alain Sixer · Karin Schibli · Karin Schweizer · Ylldrit Shala · Kevin Spack · Stefanie Siffert · Alain Thélin · Jeanine Thélin · Camille Thévenaz · Melanie Tschannen · Christoph von Siebenthal · Roswitha Weber · Fabian Zbinden · Manuel Zbinden · Marc Zollet

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Schwarzwasser Genossenschaft

Dorfstrasse 3
3182 Ueberstorf
Telefon 031 734 55 55
schwarzwasser@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/schwarzwasser

Bahnhofstrasse 10
3150 Schwarzenburg
Telefon 031 734 55 55

Bläuacker 2
3098 Köniz
Telefon 031 734 55 55



Weitere
Informationen
finden Sie unter
raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

125 125 JAHRE | RAIFFEISEN

